

Grundzüge einer europäischen Nachhaltigkeitsstrategie

Internationaler Workshop
„Alternativen der Wirtschaft“

RLS & Punto Rosso
Milano, 26. – 28.11.2004

1

Nov. 2004

Klaus Dräger

EU in der Globalisierungsfalle?

- Europäische oder nationalstaatliche Gestaltung?

EU als großer Wirtschaftsraum:

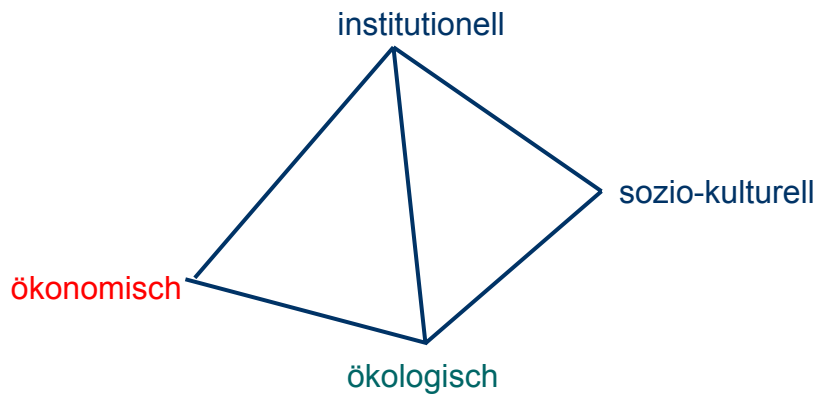
- Exporte/Importe nur 10 % des EU-BIP (geschlossene Ökonomie)
- Mehr als 66 % des Handels wickeln Mitgliedstaaten untereinander ab
- Starke FDI-Verflechtung USA-EU (jeweils mehr als 50 %)

2

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

Das Prisma der Nachhaltigkeit



3

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

Herausforderungen

- **Makroökonomische Politik, Beschäftigungs- und Sozialpolitik – Traditionsthema der Linken**
- **Richtung von Innovation und technologischem Fortschritt: Synthese von Informations-, Gen- und Nanotechnologie? New Enclosure Movement?**
- **Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft?**
- **Öffentliche Güter, öffentliche Daseinsvorsorge, „gemischte Wirtschaft“**
- **Demografische Entwicklung: Alterung und Schrumpfung der Bevölkerung**

4

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

Investitions- und binnenwirtschaftsorientierte Makropolitik

- **Geldpolitik:** expansiv; neues Zieldreieck; EZB-Status; EWS II
- **Fiskalpolitik:** expansiv; Koordination EU-MG; EU-ÖkoZIP, EIB & „keynesian devolution“; Stabilitätspakt abschaffen
- **Steuerpolitik:** Koordination und Harmonisierung, neue EU-weite Steuern
- **Makroökonomischer Dialog** und solidarische Lohnpolitik
- **Verschuldungsfalle?** Bandbreite der Paradigmen: Keynes, Kalecki, Haavelmo
- „**Makroökonomische Hydraulik**“ wofür? „Wachstum & Beschäftigung“ vs. „Qualitativer Keynesianismus“

5

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

Finanzierung erweiterte EU

- **Umschichtung EU-Ausgabenprogramme**
- **Eigenmittelobergrenze EU-Haushalt (1,27 % EU-BIP) bis 2007 voll ausschöpfen**
- **Harmonisierte EU-Tobin Tax 1 % (ca. 100 - 200 Mrd. € p.a.)**
- **Harmonisierte EU-Wertpapierumsatzsteuer (GB: 30 Mrd. € p.a.)**
- **EU-Flugbenzinsteuern und Primärenergie/CO₂-Steuer**
- **Überschussreserven ESZB (340 Mrd. €)**
- **EIB-Unionsanleihen (100 Mrd. €)**

6

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

Binnenmarkt: Welche „Strukturreformen“?

- **Reduktionsziele und Indikatoren:** Energie (66 %), CO₂ (80 %), Stoffströme (90 %) bis 2050; Flächenverbrauch, Boden- und Wasserbelastung durch Gifteinträge
- **„Wendepolitik“ und Innovation:** Energie, Agrar, Abfall, Verkehr, Chemie, Konsum – regionale Wirtschaftskreisläufe
- **Ganzheitliche Produktpolitik:** IPP, PIU, „Nutzen statt besitzen“
- **Qualitätsdienstleistungen:** öko-effizient, sozial, Bildung & Kultur
- **„Neue gemischte Wirtschaft“** – Abkehr von der Liberalisierung
- **Konzentrationskontrolle**

7

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

EU Strategie *Neue Vollbeschäftigung*

Neuer EU Arbeitszeitstandard:

- Schutz vor überlangen Arbeitszeiten
- Allgemeine Verkürzung der Wochenarbeitszeit; Wahlarbeitszeiten
- Förderung substanzieller Teilzeit; Abschaffung Anreize marginale Teilzeit (Minijobs etc.)
- Gleichbehandlung von Voll- und Teilzeit

„Gute Arbeit“: Qualität, Gesundheit & Sicherheit, Autonomie

Neue Arbeitsplätze:

- Erneuerung öffentliche Daseinsvorsorge
- ökologischer und sozialer Strukturwandel
- ÖBS und Dritter Sektor
- alternative Arbeitsmarktpolitik

8

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

Schrittweise: EU - Sozialunion

Sozialer Stabilitätspakt

Verbindliche sozialpolitische Ziele, z.B.:

- Umsetzung gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit
- EU-Mindestlohnstandards
- EU-Mindeststandard Niveau soziale Grundsicherung
- Überwindung Armut, Wohnungslosigkeit, Analphabetismus (quantifizierte Ziele) etc.

Europäische Sozialstaatlichkeit?

(z.B. Sozialschutzsysteme)

9

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004

EU: „global player“ für internationale Strukturpolitik

- **Internationale Strukturpolitik: Frieden und Abrüstung, Förderung nachhaltiger Entwicklung**
- **Demokratischer Multilateralismus**
- **De-Globalisierung: Ausscheren aus dem Washington Consensus, „shrink or sink“ für WTO & IWF**
- **Euro und Neue Internationale Finanzarchitektur**

10

Klaus Dräger: EU-Nachhaltigkeitsstrategie

Nov. 2004